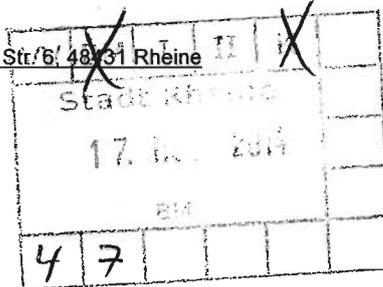


DIE LINKE, Ratsfraktion Rheine, Catenhorner Str./6, 48431 Rheine

Frau Bürgermeisterin  
Dr. Angelika Kordfelder  
Klosterstr. 14  
48431 Rheine



Rheine, 16. November 2014

### Antrag zum Stellenplan des Haushaltsplanentwurfs

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2015 und angesichts der angespannten finanziellen Lage unserer Stadt, stellt die Ratsfraktion Rheine der Partei DIE LINKE folgenden Antrag:

**Im Fachbereich 9 Zentrale Finanzleistungen sind 1,5 Stellen für kommunale Gewerbesteuerprüfer zu schaffen.**

#### Begründung:

Die Gewerbesteuereinnahmen können durch den Einsatz von kommunalen Gewerbesteuerprüfern zusätzlich gesteigert werden. Mit der Überprüfung der Gewerbesteuerabrechnungen ansässiger Firmen können diese Steuerprüfer trotz fehlenden eigenen Prüfrechts, dem zuständigen Finanzamt beratend zur Seite stehen. Die im Haushaltsplan dafür einzustellenden €100.000 Personalkosten für das Jahr 2015 werden durch die zu erwartenden Mehreinnahmen mehr als gedeckt.

In NRW werden Unternehmen nur etwa alle 13 Jahre durch das Finanzamt geprüft und Nachforderungen können nur für vier Jahre geltend gemacht werden. Das bedeutet, dass mögliche Steuerschulden von durchschnittlich neun Jahren den Städten und Kommunen verlustig gehen.

Die Städte Duisburg und Köln sowie Frankfurt, München und Düsseldorf wenden dieses Modell bereits an und konnten nach erfolgter Einarbeitung der kommunalen Gewerbesteuerprüfer Gewerbesteuermehreinnahmen in Millionenhöhe als Ist erwirtschaften.

Laut Statistik der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt konnte Rheine bereits im ersten Halbjahr 2014 einen Zuwachs an Gewerbeerrichtungen von 10,4% aufweisen, das sind konkret 222 Neuanmeldungen. Da die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle auch unserer Stadt ist, sollte auf diese, durch die Einstellung von Steuerexperten zu erzielenden Mehreinnahmen nicht verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Floyd-Wenke  
Fraktionssprecherin